

# Sommergruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde  
Michaelisgemeinde Blankenloch  
Heilig-Geist-Gemeinde Büchig

Sommertagesdienste  
ÖRK - Vollversammlung  
Neue Ausstellung

Liebe Gemeinde,

ist dieser Sommer eine Freude oder eine Last?

Viele Menschen sind sich nicht sicher. Manchmal ist er eine Freude und bietet Erholung, Glücksmomente, Ausspannen und Leichtigkeit. Aber dann sind da auch die brütende Hitze, die Bilder der Waldbrände, die trockenen bis ausgetrockneten Wiesen, Pflanzen und Bäume.

Wir stehen nicht vor einer Klimakrise, sondern mitten im Klimawandel, der sich zur Katastrophe für uns Menschen ausweiten wird und schon längst in vielen kleinen (aber für die Betroffenen großen!) Katastrophen begonnen hat.

Der Sommer also eine Katastrophe? Was kann der denn dazu?

Wahrscheinlich ist es wie mit all den anderen Dingen auch, wenn wir sie mit überzogenen Erwartungen überfrachten. Der Sommer, bzw. mein Urlaub kann nicht retten oder geradebiegen, was das sich über das ganze Jahr angestaut hat, liegen geblieben ist oder gar daneben lief.

Ob in weiter Ferne oder in nahen Oasen - entscheidend ist, in was dieser Sommer eingebettet ist, wie ich alle meine Tage lebe und gestalte.

Ein altes Gebet weist mir den Weg dazu. In Psalm 118,24 heißt es: „Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen!“

Das ist ja nicht für einen bestimmten und besonderen Tag gemünzt, sondern bestimmt den Alltag des Psalmbeters, ist sein tägliches Gebet. Das will ich beherzigen: Jeden Tag von Gott nehmen, dankbar sein, dass er ihn mir schenkt; mich freuen und fröhlich sein, an dem was mir gegeben ist, aber auch anpacken, was vor mir liegt und mich dabei Gott anvertrauen.

Sommer wie Winter. Im Alltag wie im Urlaub. Eben jeden Tag.

Jörg Seiter, Pfarrer



Jubeln sollen  
die Bäume des Waldes  
vor dem **HERRN**,  
denn er kommt, um  
**die Erde** zu richten.

1. CHRONIK 16,33

Monatsspruch AUGUST 2022

Zu trockene Sommer, viele heftige Stürme - und der Borkenkäfer hat ein leichtes Spiel. Baumriesen, die hundert Jahre und länger die Landschaft prägten, sterben und geben ein trauriges Bild ab. In der Bibel finden sich viele Beispiele, was Bäume für die Welt sein können: Schutz vor Unwettern, Lebensraum für Mensch und Tier, Symbol für die Kraft und Güte Gottes und die Stärke des Glaubens.

Gott ist Schöpfer und Richter der Welt. Die Bibel verweist darauf, dass Mensch, Tier und Umwelt sich glücklich schätzen können, diesen Gott, der die Feinde richtet, an seiner Seite zu haben.

Ist uns schon mal die Idee gekommen, dass wir selbst die Feinde sind und den Richtspruch Gottes fürchten sollten? Ich stelle mir vor, die Natur, die Bäume klagen an. Es ist ja augenfällig, dass unser Umgang mit der Schöpfung zu dem traurigen Bild führt, das zum Beispiel die Wälder abgeben. Die Bäume hätten allen Grund zum Jubel, wenn den Tätern endlich das Handwerk gelegt würde.

Wir stimmen nur zu gern in die Jubelsalmen ein, preisen Gottes Schöpferkraft und hoffen darauf, dass Gott sein Werk beschützt. Ja, beschützt, aber vor wem? Wir denken oft: Die Gottlosen sind die Feinde.

Wie weit weg sind wir aber selbst von Gott, dass wir seine Schöpfung, unsere Welt zum Teufel gehen lassen?

Die Bäume des Waldes würden jedenfalls jubeln, wenn ihren Peinigern das Handwerk gelegt würde.

Carmen Jäger / gep





**Die Liebe Christi  
bewegt,  
versöhnt und  
eint die Welt**

Ökumenischer Rat der Kirchen  
**11. Vollversammlung**  
Karlsruhe, Deutschland  
31. August - 8. September 2022

# Die Welt zu Gast in Karlsruhe

Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe

---

Alle acht Jahre tritt die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) zusammen. Zum ersten Mal in der über 70-jährigen Geschichte des ÖRK soll dies im kommenden Jahr in Deutschland, in Karlsruhe vom 31. August bis 8. September 2022 sein. Sofern es die Corona-Bedingungen zulassen, erwarten wir rund 5.000 internationale Gäste aus den 350 Mitgliedskirchen des ÖRK in aller Welt.

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“, mit diesem Motto will der ÖRK aufzeigen, welchen Beitrag die Kirchen für eine friedliche und geeinte Gesellschaft einbringen können und welche Rolle sie für das gesellschaftliche Miteinander haben.

Die weltweite Christenheit zu Gast in Karlsruhe: Die gesamte Stadt wird in diesen Tagen im Zeichen der Vollversammlung stehen. Im Kongresszentrum finden die Geschäftssitzungen der rund 800 Delegierten der Mitgliedskirchen und ihren Delegationen statt, zudem an jedem Vormittag ein thematisches Plenum, das sich jeweils an den verschiedenen Tagen einzelnen Aspekten des Mottos zuwendet.



In Bibelarbeiten, Gottesdiensten, Gebeten und Andachten, die sich vorrangig mit biblischen Texten zu den Themen der Liebe Christi beschäftigen, werden die unterschiedlichen liturgischen Traditionen deutlich. Im gemeinsamen Singen und Musizieren sowie im Austausch über biblische Texte in kleineren Gruppen erleben die Teilnehmenden die Glaubenstraditionen der verschiedenen Erdteile.

Herz der Vollversammlung ist der „Brunnen“. In diesem auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Zentrum der Vollversammlung auf dem Festplatz kann man sich über den ÖRK sowie die aktuellen Themen informieren, aktuelle Themen diskutieren und Menschen aus aller Welt begegnen.



### **Offenes Begegnungsprogramm**

Zudem wird in der Innenstadt in Karlsruhe ein vielfältiges Begegnungsprogramm stattfinden. An mehreren „Begegnungsorten“ werden in Workshops, Vorträgen, Diskussionen und weiteren vielfältigen Formaten die thematischen Schwerpunkte der Arbeit des ÖRK im Zentrum stehen. Das Begegnungsprogramm ist frei zugänglich und ermöglicht es, sich mit den internationalen Gästen über die aktuellen Herausforderungen auszutauschen.

Zahlreiche Institutionen und kulturelle Einrichtungen der Stadt bieten in diesen Tagen ein Forum für die Themen und Veranstaltungen der Vollversammlung. Ein Beispiel sind die Schlosslichtspiele, bei denen sich die verschiedenen Videokünstler mit dem Motto der Vollversammlung auseinandersetzen und grafisch auf die Fassade des Schlosses bringen wollen.

Am Wochenende der Vollversammlung, am 3. und 4. September 2022, macht sich ein Teil der Vollversammlung in die Region auf, um vor Ort mit unterschiedlichen Kirchen und Institutionen zwischen Frankfurt,



Straßburg und Basel ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig werden in Karlsruhe zahlreiche Programmpunkte angeboten für all diejenigen, die in Karlsruhe bleiben, sowie für alle, die sich am Wochenende auf den Weg nach Karlsruhe machen, um die Vollversammlung zu erleben. Das gesamte Programm der Vollversammlung sowie alle begleitenden Veranstaltungen wie das Begegnungsprogramm und das kulturelle Programm werden auf der Website zur Vollversammlung veröffentlicht.

### **Wie kann ich teilnehmen?**

Sowohl für Einzelne als auch für Gruppen ist die Teilnahme an der Vollversammlung möglich. Um in das Kongresszentrum und die dort stattfindenden Veranstaltungen zu kommen, ist eine Registrierung erforderlich, die ab März 2022 über die Website der Vollversammlung ([www.oikoumene.org/de/assembly](http://www.oikoumene.org/de/assembly)) erfolgen kann. Das Begegnungsprogramm sowie die kulturellen Veranstaltungen in der Stadt können auch ohne Registrierung besucht werden.

Im September 2022 richten über 500 Millionen Christen weltweit den Blick nach Karlsruhe, wenn sich dort die Vertreter der 350 Mitgliedskirchen des ÖRK versammeln. Es bleibt spannend, welche Themen und Perspektiven die Kirchen und die Welt bewegen werden.

### **Infos und Kontakt:**

Koordinierungsbüro der Vollversammlung des ÖRK 2021

Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe / [vollversammlung.oerk@ekiba.de](mailto:vollversammlung.oerk@ekiba.de)

[www.karlsruhe2022.de](http://www.karlsruhe2022.de)

[www.oikoumene.org](http://www.oikoumene.org)



**Ökumenischer  
Rat der Kirchen**



Evangelische Kirche  
in Deutschland



# Unsere Sommergottesdienste zum Thema der Vollversammlung

## 31.07.2022 in Büchig

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jörg Seiter

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt -

Die Frau am Brunnen: Joh. 4

## 07.08.2022 in Blankenloch

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jörg Seiter

Das Ziel der Liebe Gottes in Christus für die gesamte Schöpfung -

Versöhnung und Einheit - Bartimäus: Mt 9,35

## 14.08.2022 in Büchig

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jörg Seiter

Europa - Der barmherzige Samariter: Lk 10, 25-37

## 21.08.2022 in Blankenloch

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Karen Bergesch

Leidenschaft für das Leben

- Die Heilung des Blindgeborenen: Joh 9,1-12

## 28.08.2022 in Büchig

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Karen Bergesch

Die Liebe Christi - Die phönizische Frau: Mt 15, 21-28

## 04.09.2022 in Blankenloch

10:00 Uhr Zweisprachiger Gottesdienst

mit Oberkirchenrat i.R. Prof. Dr. C. Schneider-Harpprecht,

Pfarrerin Dr. Karen Bergesch und Pfarrer Jörg Seiter

Das Band der christlichen Einheit und das gemeinsame Zeugnis der

Kirchen

Zweisprachig: portugiesisch und deutsch



# MINA & Freunde



**ÖKUMENISCHER**  
*GOTTESDIENST*  
**ZUM SCHULANFANG**



Wir begrüßen die neuen Erstklässler in Blankenloch mit einem ökumenischen Gottesdienst am 22. September um 8:45 Uhr in der Michaeliskirche

In Büchig findet der Einschulungsgottesdienst am Freitag, den 16. September um 11.30 Uhr auf dem Schulhof statt.

# AUSSTELLUNG IN DER MICHAELISKIRCHE MIT MOTIVEN AUS DEM BUCH



**13. September  
bis  
5. Oktober**

Ein Haus, ein Badezimmer mit Dusche - von solchen Dingen kann die 10-jährige Tajala aus Afghanistan nur träumen oder malen. Denn sie musste fliehen und ist im Flüchtlingslager Kara Tepe auf Lesbos gestrandet. Die Fotografin und Nothelferin Alea Horst hat dort mit ihr und anderen Kindern gesprochen, hat sie nach ihrem Alltag im Lager gefragt, nach ihren Erlebnissen, Ängsten und Träumen, auch nach ihrem Lieblingsswitz. Entstanden ist eine herzergreifende Sammlung aus Porträts, Momentaufnahmen und dramatischen, aber auch hoffnungsvollen Berichten.

Die begnadete Fotografin gibt den Camp-Kindern Gesicht und Stimme. Der Illustrator Mehrdad Zaeri, selbst einst aus dem Iran geflüchtet, visualisiert die Sehnsüchte in stimmungsvollen Vignetten.

### **Über die Künstler:**

Alea Horst, Jahrgang 1982, hat zwei Kinder und arbeitete bis 2015 als selbstständige Hochzeits- und Familienfotografin. Anfang 2016 entschied sie sich, als ehrenamtliche Nothelferin nach Lesbos zu gehen, was ihr Leben für immer veränderte

Mehrdad Zaeri kam 1970 in Isfahan/Iran auf die Welt. Im Alter von 15 Jahren flüchtete er mit seiner Familie nach Deutschland. Nach der Schule begann er seine künstlerische Laufbahn als freischaffender Zeichner. Seit 2008 illustriert er Bücher

In der Ausstellung sind mehrere Bilder in 10 großformatigen Tafeln und zusätzliche Texte und Fotos aus dem Buh zu sehen.

Am 25. September wird Pfarrer Jörg Seiter das Thema im Gottesdienst aufgreifen.

Weitere begleitende Veranstaltungen sind in der Planung.

Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten, der Homepage und der Stutensee-Woche!

# Woche der Diakonie 2022

Raus! Wir wollen raus! Ins Freie. Ins Offene. Ins Leben. Allen geht es so. Im dritten Jahr nach dem Anfang der Covid19 Pandemie. Und immer noch nicht ist es sicher, wie es weitergehen wird - mit unserem Alltag, in der Schule, am Arbeitsplatz, in unserer Freizeit. Eines haben wir gemerkt: Dass es denen, die es schon bisher nicht einfach hatten, durch ihr Leben zu kommen, in den letzten Jahren noch mehr Mühe, noch mehr Sorgen hatten.

Jeden Tag erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden, wie viele Menschen auf ihrem Weg ins Leben Begleitung brauchen.

Zum Beispiel bei der Sprachförderung für Mädchen und Jungen in Kindertageseinrichtungen im Breisgau-Hochschwarzwald: Kinder lernen im Spiel, ganz nebenbei. Diese Chance wird genutzt, um entwicklungsbedingte Sprachschwierigkeiten einzelner Kinder auszugleichen. Mit den Spenden der Sammlung zur Woche der Diakonie wollen wir Ehrenamtliche schulen und ein nachhaltiges Sprachförderangebot aufbauen.

Oder mit der mobilen Dorf-Tafel im Wiesental. Damit kommt Hilfe genau dahin, wo sie gebraucht wird. Armut verringern, Zugang zu günstigen Nahrungsmitteln ermöglichen und Teilhabe sichern: das hat sich das Diakonische Werk im Landkreis Lörrach als Projekt-Ziel gesetzt. So werden rund 50 Menschen mit sehr geringem Einkommen im Wiesental (nahe Schopfheim) zwei Mal in der Woche mit günstigen Lebensmitteln versorgt.

Diakonie  
Baden

## Miteinander ins Leben!



Woche der Diakonie 2022

[www.diakonie-baden.de](http://www.diakonie-baden.de)



# Miteinander ins Leben!

Nur zwei von vielen Beispielen wie Diakonie sich mit denen, die sie brauchen, miteinander auf den Weg ins Leben macht. Aber auch in unseren anderen mehr als 2000 Angeboten - für Menschen ohne Wohnsitz und Arbeit, Kranke, Jugendliche und Kinder unter schweren Bedingungen, Menschen mit Behinderung und ältere Menschen, sind wir da, wo wir gebraucht werden.

Damit dieser Einsatz, diese konkrete Nächstenliebe auch weiter gelingt, engagieren sich etwa 13.000 Menschen ehrenamtlich und über 40.000 hauptamtlich in diakonischen Einrichtungen oder den Kirchengemeinden in Baden über das normale Maß hinaus. Denn es ist ein manchmal ein langer Weg, den wir miteinander ins Leben gehen müssen.

Mit Ihrer Spende für die „Woche der Diakonie“ unterstützen Sie ganz konkrete Projekte in Baden, die vor Einsamkeit schützen, aus Notlagen helfen und neue Perspektiven bieten.

Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an - auch bei Ihnen vor Ort und in Ihrer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für die eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Mit der zweiten Hälfte werden konkrete diakonische Projekte gefördert und gutes Miteinander in ganz Baden ermöglicht.

Bitte verlieren Sie nicht den Kontakt zu denen, die Ihre Unterstützung brauchen! Bringen Sie sich ein: Schenken Sie Ihre Zeit oder helfen mit Ihrer Spende. So können wir „miteinander ins Leben“.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.  
Pfarrer Volker Erbacher, Diakonie Baden

Kontonummer: Volksbank Bruchsal-Bretten  
DE78 6639 1200 0013 0449 02

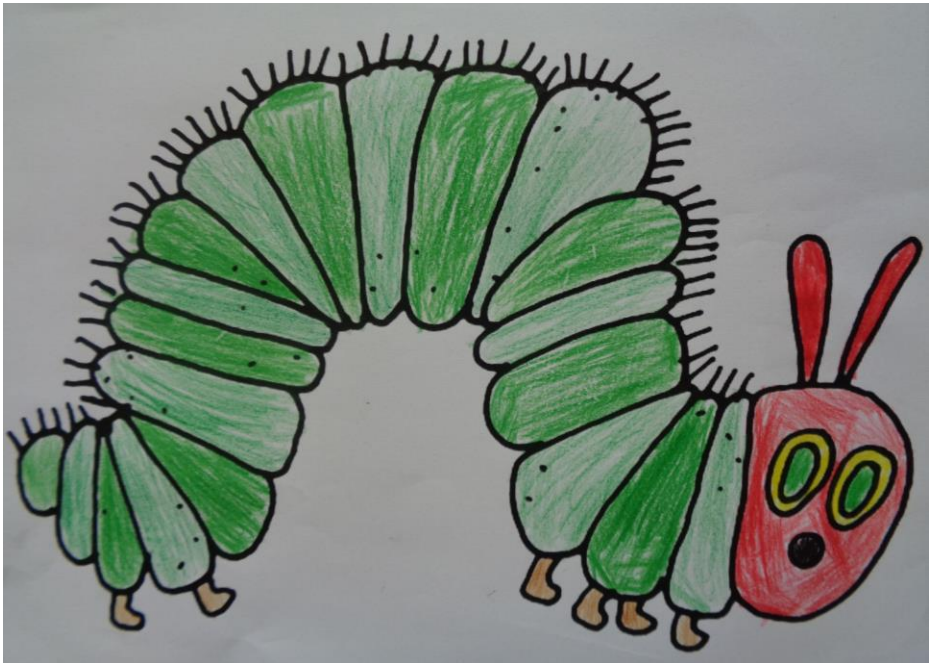
Verwendungszweck Spende „Woche der Diakonie“



Die gemeinsame Konfizeit  
für Blankenloch und Büchig  
beginnt mit dem  
1. Unterricht am  
14. September 2022  
um 16.00 Uhr im Heilig-Geist-  
Zentrum Büchig.

PS: Wer den Anmeldetermin verpasst hat und noch mitmachen möchte, meldet sich bitte im jeweiligen Pfarramt und kommt am 14.9. einfach dazu!

## Erntedank mit der kleinen Raupe



Familiengottesdienst am 2. Oktober um 10 Uhr in der Michaeliskirche



**Diakonin Sabrina Hartlieb**

Sabrina.hartlieb@kbz.ekiba.de



**Pfarrer Jörg Seiter**

Joerg.seiter@kbz.ekiba.de



**Pfarrerin Dr. Karen Bergesch**

Karen.bergesch@kbz.ekiba.de

**Ev. Pfarramt der  
Michaelisgemeinde**

Sekretariat: Sabine Müller

Gymnasiumstr. 4

76297 Stutensee-Blankenloch

Tel: 07244 /74 06 20

Fax: 07244 /9 40 33

sabine.mueller@kbz.ekiba.de

**Öffnungszeiten:**

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 – 19:00 Uhr

Volksbank Bruchsal-Bretten

DE78 6639 1200 0013 0449 02

**Impressum**

**Herausgeber:**

Ev. Kirchengemeinde Blankenloch

Gymnasiumstr. 4

76297 Stutensee

**E-Mail:** gemeindegross@gmx.de

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei.de

**Ev. Pfarramt der  
Heilig-Geist Gemeinde Büchig**

Sekretariat: Manuela Kunau

Akazienweg 7

76297 Stutensee-Büchig

Tel: 0721 / 68 75 87

Fax: 0721 / 67 76 5

info@heilig-geist-gemeinde.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag: 8:30 – 11:30 Uhr

Freitag: 17:00 – 19:00 Uhr

Volksbank Bruchsal-Bretten

DE66 6639 1200 0001 0759 00

**Alle Texte** (soweit nicht anders angegeben) & **Gestaltung:**

Pfarrer Jörg Seiter

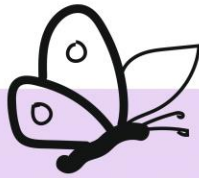
**Bilder:** alle gep außer: 3-6 ÖRK / 10

Klettverlag / 12 Diakonie / 14 eigen

**Verantwortlicher Redakteur**

**im Sinne des Presserechts (ViSdP):**

Pfarrer Jörg Seiter



GOTT  
*segne*  
DICH!

GOTT SCHENKE DIR  
die **NEUGIER**, im Urlaub etwas ganz  
**NEUES ZU ENTDECKEN**,  
auch wenn es nur  
auf deinem Balkon ist!

